

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
**MICHAELIS-
FRIEDENS-
KIRCHGEMEINDE**



GEMEINDENACHRICHTEN
AUGUST / SEPTEMBER 2021



Wohl noch nie war ich so urlaubsreif wie in diesem Jahr und höre das auch von anderen. Die zusätzlichen Belastungen der vergangenen Monate haben mich erschöpft, auch wenn ich sehr glücklich darüber bin, was seit kurzem wieder alles möglich ist. Aber der letzte richtige Urlaub mit Tapetenwechsel ist fast zwei Jahre her. Neue Kraft schöpfen ist jetzt wichtig. Ein Psalmbeter weiß, wo: *Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.* (Psalm 36,10)

Hier geht es um die beiden Elemente, die jedes Lebewesen für sein Wachstum braucht: Wasser und Licht. Mir fällt ein Ort ein, wo sich beides verbindet: An den Iguazú-Wasserfällen, die an der Grenze zwischen Brasilien und Argentinien liegen. Auf beinahe drei Kilometern Länge stürzt das Wasser über Felskanten in die Tiefe, das Titelfoto ist nur ein kleiner Ausschnitt davon. Der grüne Pflanzenteppich um die Fälle speist sich aus diesem Wasser und bietet selbst wiederum Nahrung für viele Tiere. Allein achthundert Schmetterlingsarten sind hier zuhause. Als ich zu den Wasserfällen gelaufen bin, war ich einen Moment lang von einer bunten Wolke von Schmetterlingen umgeben. Direkt an den Fällen versteht man in dem Tosen kaum noch sein eigenes Wort. Fast habe ich meinen Augen nicht getraut, als zwischen den Wassermassen ein Vogel hin und herflog: Die Rußsegler brüten hinter den Fällen im Fels und sind so auf einzigartige Weise geschützt. Das Wasser verbirgt sie vor Feinden. *Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.* Wenn der Wind das Wasser als feinen Sprühregen davontreibt, sind viele Regenbogen zu sehen. Das Wasser macht die Spektralfarben des Lichts sichtbar und zeigt seine wunderbare Kraft. Licht war das erste Schöpfungswerk. Wenn die aufgehende Sonne auf müde Gesichter fällt, fangen sie an zu leuchten. In Gottes Licht sehen wir das Licht, wir erkennen die Wahrheit. Das kann schmerzhaft sein. Aber der Regenbogen erinnert uns an das große Versprechen Gottes, das er uns nach der Sintflut gegeben hat: Er wird nie wieder die Erde zerstören. Gott ist die Quelle des Lebens und nicht des Todes. Darauf verlasse ich mich, auch wenn ich noch nicht mit Sicherheit weiß, ob ich im Urlaub wirklich aus frischen Wasserquellen schöpfen kann.

Eine erholsame und segensreiche Urlaubszeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Friederike Deeg

Die Gottesdienste finden in der *Michaeliskirche* statt.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

August

1. August · 9. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Friederike Deeg

8. August · 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Lüder Laskowski

15. August · 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
PfarrerIn Friederike Deeg

22. August · 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. i.R. Dieter Dietzoldt

29. August · 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

September

5. September · 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

12. September · 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Segnungsgottesdienst für Schulanfänger*innen und alle, die etwas Neues beginnen
PfarrerIn Friederike Deeg,
Gemeindepädagogin Sarah Badstübner

19. September · 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Ralf Günther

26. September · 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Friederike Deeg

Oktober

3. Oktober · Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des MichaelisKindergartens
PfarrerIn Friederike Deeg

Während des Gottesdienstes findet (mit Ausnahme des 8.8.) wieder ein Kindergottesdienst für Kinder ab vier Jahren statt. Zu den Taufgottesdiensten gibt es zusätzlich einen Kleinkindergottesdienst für Kinder bis drei Jahre.

In der Friedenskirche:

Complet (Liturgisches Nachtgebet)

Donnerstag, 5.8. und 2.9., um 21.45 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser dieser Gemeindenachrichten,

momentan freuen wir uns sehr, dass wieder vieles stattfinden kann, auf das wir lange verzichten mussten. Dennoch wollen wir sorgsam und achtsam bleiben, auch, weil wir nicht wissen, wie sich die Dinge entwickeln. Wir sind weiterhin an die staatlichen Verordnungen wie auch an die Richtlinien unserer Landeskirche gebunden (www.engagiert.evks.de). Genauso möchten wir uns von unserem Gewissen und unserer Empathie leiten lassen. In diesem Sinne haben wir unser Hygienekonzept fortgeschrieben.

Bitte verfolgen Sie regelmäßig die Angebote und Hinweise auf unserer Internetseite und in den Schaukästen, da kurzfristige Änderungen möglich sind!

Scheuen Sie sich nicht, Ihre Anliegen an uns zu richten, uns anzurufen, eine E-Mail oder einen Brief zu schreiben! Die Sprechzeiten von Gemeindebüro und Pfarrer*in finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Friederike Deeg und Ralf Günther



Zum **Erntedankfest** am 3. Oktober bitten wir Sie herzlich um Erntegaben. Diese können am Sonnabend, dem 2. Oktober, von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Michaeliskirche abgegeben werden. Sie sollen in der darauffolgenden Woche den Gästen des TeeKellers Quelle zugutekommen.

Unsere Kirchen sind auch in diesem Sommer wieder geöffnet, und dafür sind wir in dieser Zeit besonders dankbar. So können Menschen einen Moment der Ruhe, der Andacht und auch der Klage finden. Allen, die dies durch ihr Engagement möglich machen, sei herzlich gedankt. Frau Mendt, die die Offene Kirche organisiert, freut sich auch weiterhin über neue Mitstreiter*innen. Sie erreichen sie unter renate.mendt@googlemail.com oder am Telefon 5 83 11 66 (mit Anrufbeantworter).

Offene Michaeliskirche: bis September täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr

Bis 22. September, mittwochs 12.00 Uhr: **kleine Orgelmusik** mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater

Bis zum 8. August ist noch die Ausstellung „**Ich hatte einst ein schönes Vaterland** – jüdisches Leben in Gohlis und der äußeren Nordvorstadt“ zu sehen.



No. 6. (Renavert: Ein/Jah.)

F. Fredrikson-Main

Ab **15. August** wird eine neue Ausstellung präsentiert: „**So hätte es auch sein können** – der Architekturwettbewerb für eine Kirche der Nordparochie um 1900“
Erstmals seit 120 Jahren werden in der Michaeliskirche die Originalentwürfe der Preisträger gezeigt. Den Zuschlag bekamen die Leipziger Architekten Rust und Müller (ein dritter Preis). Wer waren die anderen Preisträger?

Entwurf von Franz Fredrikson, Main

Offene Friedenskirche: 2. August bis 3. September, täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr

Die Sommerausstellung **Hoffnungsblicke** von Wolfram Doerffel ist während der Öffnungszeiten in der Friedenskirche zu sehen:

„Die Bilder in meiner Ausstellung sollen einladen zum Hoffnungs schöpfen, Friedenfinden, Träumen, Nachdenken, einfach ein paar schöne Momente zu haben ...

Sie erzählen Geschichten von Menschen, von der Natur, von Gott und wie sie sich begegnen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten.

Am 4. September gibt es zur **Nacht der Kunst** noch mehr zu sehen. Und Christiane Findel umrahmt dann die Ausstellung mit Musik. Außerdem gibt es Lesungen für Kinder und Erwachsene.“

Wolfram Doerffel



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Aline Alves-Bergerhoff
aline.alves-bergerhoff@eviks.de
Gemeindehaus oder Gemeindegarten

Kinderkirche
1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen
Heike Heinze
Mo 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner
Do 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht*
7. Schuljahr

PfarrerIn Friederike Deeg
Mi 16.15–17.15 Uhr Gemeindehaus
Do 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther
Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Nordplatz 4
Di 18.00–19.00 Uhr Nordplatz 4



Kirchenmusik*

Kleine Kurrende
Große Kurrende
Jugendchor (Ltg.: Christoph Zschunke)
Singkreis nach Probenplan
Friedenskantorei

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus
Di 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus
Mi 17.30 Uhr PAX
Di 19.30 Uhr Gemeindehaus
Do 19.30 Uhr Michaeliskirche
(Eingang Westkapelle)

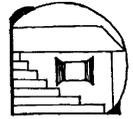
Kammerchor
capella vocalis – leipzig
Posaunenchor (Ltg.: Jörg Ehlers)

nach Probenplan
Di 19.30 Uhr Michaeliskirche

* Orte können aufgrund der Hygienebestimmungen variieren. Aktuelle Informationen unter www.michaelisfriedens.de. Einige Gruppen treffen sich zur Zeit online.

Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	ca. dreiwöchentlich Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Fr im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Gemeindehaus speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	So wöchentlich <i>Christina Vogel</i>	18.00 Uhr per Videokonferenz christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 ammeissner@gmail.com
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de



Seniorenarbeit

Gedächtnstraining*	Di	3.8.,17.8.,31.8. 14.9., 28.9.	10.00 Uhr	Nordplatz
Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	11.8.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Di	3.8.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Di	10.8.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	11.8., 8.9.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	10.8.	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Mi	1.9.	20.00 Uhr	Ort nach Absprache

TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

Dienstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

Donnerstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



Sommer, Sonne, Rote Grütze ...

In einer Woche im Juni wurden im TeeKeller Quelle viele Liter Rote Grütze und ebensolche Mengen Vanillesauce gekocht. Im Anschluss wurden die Töpfe zusammen mit Körben voller Brötchen und unterschiedlichster Lebensmittelpenden vor die Kirche getragen, wo sich schon viele Menschen hinter einer Reihe von Tischen in einer langen Schlange angestellt hatten. Mein Platz ist dann immer hinter der Tischreihe, auf der Seite, von der die Lebensmittel an die Menschen vor der Tischreihe ausgegeben werden. Die noch immer bestehende Corona-Situation macht dieses Vorgehen notwendig. Und trotzdem spürt man, dass der Sommer den Gästen des TeeKellers Lebensfreude zurückgebracht hat. Es ist schön zu sehen, dass die Menschen die Sonne genießen und – fast wie in einem Café – genüsslich auf Bänken und auf dem Rasen sitzend ihre Rote Grütze essen. Endlich können die beiden Seiten der Tischreihe wieder etwas mehr ins Gespräch miteinander kommen, was doch mindestens genauso wichtig ist wie die ausgeteilten Lebensmittel.

Noch immer findet die Hauptarbeit des TeeKellers Quelle auf dem Gelände vor der Michaeliskirche statt. Dennoch ist es mittlerweile wieder möglich, Veranstaltungen wie einen kleinen Englischkurs oder kleinere Aktionen im Rahmen unseres Jahresthemas „Farben erzählen mein Leben“ im TeeKeller selbst stattfinden zu lassen. Am 10.8. findet das Sommerfest mit dem Betriebsrat der Stadtwerke statt, und dank der Kirchgemeinde der Michaeliskirche dürfen wir uns am 8.9. auf ein Grillfest freuen.

Gäste und Mitarbeiter des TeeKellers Quelle wünschen allen sonnige und fröhliche Ferien sowie einen guten Start in das neue Schuljahr!

Kristin Sommerschuh, freiwillige Mitarbeiterin im TeeKeller Quelle

Ausflug des Fröhlichen Seniorenkreises

Helfer*innen herzlich willkommen!

Am 8. September können wir endlich unseren diesjährigen Ausflug mit dem Fröhlichen Seniorenkreis machen. Wir wollen uns um 14.00 Uhr am Zoo-Eingang treffen, dort gibt es auch Bänke.

Gemeinsam gehen wir dann in den Zoo. Leider gibt es im Moment noch keine Führungen. Wenn es im September möglich ist, werden wir auch eine Zooführung bekommen. Gegen 16.00 Uhr wollen wir den Tag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen lassen.

Es wäre schön, wenn sich ein paar Helfer*innen finden, damit alle gut durch den Zoo kommen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Eingang vom Zoo

Kosten: je nach Gruppenstärke 18,00 bis 22,00 Euro Eintritt
evtl. zuzüglich Kosten für die Führung

Kaffeetrinken: jede*r bestellt selbst

Bitte melden Sie sich bis zum 20. August im Gemeindebüro an!

Bitte informieren Sie sich kurz vorher, ob ein Impfnachweis, ein Test oder eine Bescheinigung über die Genesung von Covid-19 erforderlich ist!

Carla Doerffel

Bitte um Kirchgeld

In den kommenden Wochen verschicken wir an alle Haushalte wie in jedem Jahr wieder einen Brief mit der herzlichen Bitte um das Kirchgeld. Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang unserer eigenen Kirchgemeinde zugute. Damit unterstützen Sie unsere vielfältigen Projekte und Aktivitäten, um Gottes Liebe hier vor Ort in die Welt zu tragen. An dieser Stelle danken wir allen sehr herzlich, die bereits ihr Kirchgeld für 2021 gezahlt oder eine Lastschrift bzw. einen Dauerauftrag eingerichtet haben, sowie allen, die ihr Kirchgeld demnächst zahlen werden. Herzlichen Dank Ihnen allen!



Foto: S. Kuhn

Fröhlicher Seniorenkreis

11.8., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus, Thema: „Judentum, Christentum, Islam“ mit Frau Reinicke (Wenn es die Lage zulässt, soll es wieder ein gemeinsames Kaffeetrinken geben.)

8.9., Mittwoch: Seniorenausflug in den Leipziger Zoo, siehe Seite 9

Gemeindegrillen

Am Mittwoch, dem 8.9., wollen wir uns um 17.30 Uhr im Gemeindegarten, Kirchplatz 2, zu unserer sommerlichen Begegnung mit gemeinsamem Grillen für die ganze Gemeinde und Besucher des TeeKellers treffen. Wir freuen uns, dass dies nach dem pandemiebedingten Ausfall im vergangenen Jahr jetzt wieder möglich ist. Zumal wir auf das traditionelle Johannesfest am 23.6. auf Grund der etwas unklaren Lage noch verzichteten. Für Bratwürste ist gesorgt. Ob wir auch Salate essen können, bleibt abzuwarten. Näheres dazu teilen wir rechtzeitig auf unserer Homepage und in den Abkündigungen mit. Wir freuen uns, wenn zum Aufräumen zusätzliche Helfer*innen zur Verfügung stehen.

in der Friedenskirche

11.9., Sonnabend, 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst für Pädagog*innen

16.9., Donnerstag, 19.00 Uhr, Friedenskirche: Wahlforum der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung mit im Bundestag vertretenen Parteien.

Konzerte

19.9., Sonntag, 17.00, Michaeliskirche:

Gioachino Rossini (1792–1868): Petite Messe Solennelle

Kammeroratorium für Soli, Chor, Harmonium und Klavier

Ausführende: Conny Herrmann (Sopran), Anna Michelsen (Alt), N.N. (Tenor), Thomas Wittig (Bass), Heiko Reintzsch (Klavier), Josef Christof (Harmonium), capella vocalis – leipzig, Leitung: Veit-Stephan Budig

Karten an der Abendkasse

Vorschau:

3.10., Sonntag, 18.00, **Chor- und Orgelvesper** der capella vocalis mit Werken von Sheppard, Tallis, Reger, Bach, Edenroth, Esenvalds u.a.

Leitung und Orgel: Veit-Stephan Budig

Eintritt frei – Spenden erbeten

Durchatmen – Meditation, Lied, Stille

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich an den Montagen **13. September** und **11. Oktober** jeweils um 19.00 Uhr in die Michaeliskirche ein. Eine gute halbe Stunde wollen wir versuchen, Gott nahe zu kommen, indem wir Kerzen anzünden, beten, singen (wenn möglich), kurze Texte hören, die Stille genießen und Segen empfangen.

Gottesdienst mit persönlichem Segen

Segen tut wohl. Am Ende eines jeden Gottesdienstes erbitten und empfangen wir ihn gemeinsam. Eine besondere Erfahrung ist es, den Segen ganz persönlich zugesprochen zu bekommen und ihn so noch unmittelbarer zu spüren. Im Jahreslauf gibt es Momente, wo dies besonders hilfreich sein kann: zu Neujahr, zur Tauferinnerung, zu Beginn der Reisezeit in den Ferien oder am Anfang eines neuen Lebensabschnitts, z.B. zum Beginn von Kita, Schule, Ausbildung oder Studium, Arbeit oder Ruhestand. Seien Sie uns herzlich willkommen zum Segnungsgottesdienst für alle, die etwas Neues beginnen, am **12. September!**

Friederike Deeg und Sarah Badstübner

Glaubenskurs

Andacht, Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie gern mit dazu und melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!
Termine: **8.9., 15.9.** jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

Samstagspilgern „Hoffnung“

Liebe Pilgerfreunde, Interessierte und Neugierige, auch in den Zeiten der Pandemie mit den daraus folgenden Verschiebungen und Ausfällen bleibt das Pilgerteam optimistisch und nimmt das erste Samstagspilgern nach den Sommerferien fest in den Blick. Wir wollen am Sonnabend, dem **18. September, von Naumburg nach Leißling** (ca. 10 km) unter dem Motto “Hoffnung” pilgern. Die konkreten Angaben für diesen Tag erhalten Sie per E-Mail oder auf der Homepage unserer Gemeinde (www.michaelis-friedens.de/pilgern/) Anfang September. Wir freuen uns auf den Tag mit Ihnen und grüßen aus dem gesamten Pilgerteam herzlich!

Klaus Hinze

Familienpicknick im Anschluss an den Segnungsgottesdienst für **Schulanfänger*innen** und alle, die etwas Neues beginnen (siehe Seite 11)



Für alle Familien mit Schulanfänger*innen gibt es nach dem Familiengottesdienst am **12.9. von 11.30 bis 14.00 Uhr** ein Familienpicknick im Gemeindegarten. Die Kinder können gemeinsam spielen, während die Eltern sich über den Schulstart austauschen. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zur Kinderkirche zu stellen und eine der Gemeindepädagoginnen der 1. und 2. Klasse kennenzulernen. Bitte Essen und Getränke für die eigene Familie und Picknickdecke mitbringen.

Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahren und Eltern. Am Freitag, dem **17.9.**, ab 17.00 Uhr in der Michaeliskirche. So kurz nach Schulbeginn dreht sich auch beim Bilderbuchkino und dem anschließendem Bastelangebot alles um Schule und Neubeginn. Sollten es die Verordnungen nicht zulassen, findet das Bilderbuchkino über Videokonferenz statt. Die Zugangsdaten finden Sie dann auf unserer Homepage unter www.michaelis-friedens.de/bilderbuchkino.



Geh einfach los

Trete nicht auf der Stelle,
verlass die gewohnte Spur
und geh einfach los!
Was hält dich auf?
Besitz und Ansehen?
Angst vor Unbekanntem?
Der Weg ist voll Staub und Steine,
Stolpersteine, Schlaglöcher,
Disteln und Dornen.

Du wirst fallen und wieder aufstehen,
leidest unter Mittagsglut und Nachtfrost,
Hunger und Schmerz.
Langsam öffnen sich dabei die Augen
für Wegwarte und Sternenhimmel,
für dich selbst.

Irmela Mies-Suermann
In: www.pfarrbriefservice.de

Für die Wege, die vor Ihnen und euch liegen, in denen Kräfte schwinden und neue Energie gebraucht wird, gibt es hier ein **Rezept für Nerven- und Intelligenzkekse** zum Selberbacken. Das Rezept stammt von Hildegard von Bingen. Sie war Nonne und wusste viel über die Wirkung von Pflanzen und Heilkräutern. Viel Spaß beim Backen und Genießen.



Zutaten (für 2 Bleche):

- 100 g Butter,
- 1 Ei zusammen schaumig rühren.
- 5 g Muskatpulver,
- 1–2 g Gewürznelkenpulver,
- 1 EL Sahne und restliche Zutaten miteinander verkneten.
- 100g Honig und
- 250 g Dinkel- oder Weizenmehl mit
- 5 g Zimtpulver,
- 1 Prise Salz vermischen.

Den Teig ca. 2 h kühl stellen, zu Rollen formen und in Scheiben schneiden.

Bei 180 Grad Celsius 15–20 Minuten backen.

Guten Appetit!

Singfreizeit im Herbst zusammen mit den Kindern der Schwesterkirchgemeinde

Wir erinnern uns gern an die Singfreizeit im letzten Oktober, als wir gerade noch zur rechten Zeit nach Grethen fuhren, zwölf Kinder und drei Erwachsene, und dort einige relativ unbeschwerte Herbsttage verbrachten, um dann am Ende der Ferien unser Singspiel von der Speisung der 5.000 aufzuführen.

Daher möchten wir jetzt schon an die Herbstferien erinnern, und dass wir wieder in Grethen vorgebucht haben:

Herzliche Einladung zur Singfreizeit für Kinder ab der 2. Klasse!

Von Sonntag, dem **17.10.**, bis zum Freitag, dem **22.10.**, fahren wir in hoffentlich großer und fröhlicher Runde nach Grethen bei Grimma, um da eine schöne Ferienwoche zu verbringen und ein Singspiel einzustudieren, welches dann am Reformationstag, 31.10., um 16.00 Uhr im Gottesdienst aufgeführt werden soll.

Dabei sind wieder Kathrin Laschke und ich. (Und vielleicht noch weitere Erwachsene? Wir freuen uns auch über „große“ Teilnehmer*innen!)

Anmelden kann man sich ab sofort, die Anmeldeflyer gibt es – auch per E-Mail – bei mir oder Kathrin Laschke und Desirée Tischendorf, oder über die Gemeindebüros.

Sonja Lehmann

Konfirmation 2021

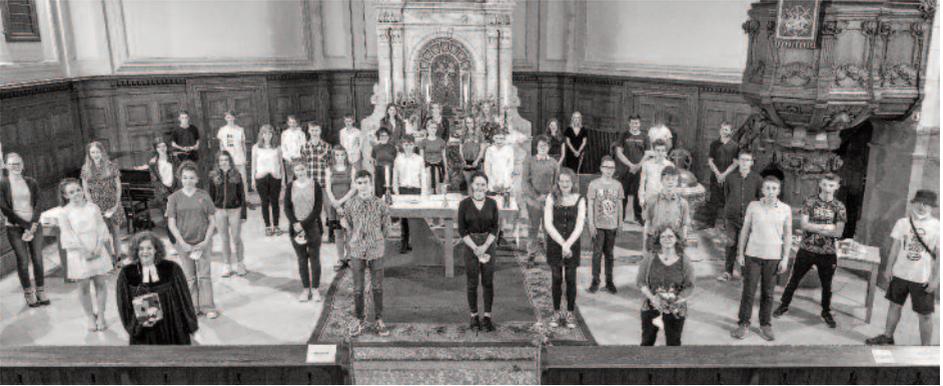


Foto: S. Kuhn

Am Vorabend der ersten Konfirmationsgottesdienste haben alle Konfis zusammen einen Abendmahlsgottesdienst gefeiert. So entstand noch einmal ein Erinnerungsfoto an die gemeinsame Zeit.

KonfiTag



Foto: „Crazy Klöße 69“

Am Sonnabend, dem 26.6., waren 22 Konfis der achten Klasse auf „himmlischen Spuren“ in Gohlis unterwegs: Sie haben einen sogenannten Actionbound gemacht und dabei nicht nur verschiedene „himmlische“ Orte aufgespürt, sondern auch Quizfragen beantwortet und kreative Fotos aufgenommen. Eines davon ist hier zu sehen. Bevor die Jagd nach Punkten losging, haben sich fünf Gruppen gebildet und einen passenden Namen für sich als Team bei dieser besonderen Schnitzeljagd gesucht: „Beates Schnitzelladen Be-ate“, „Die Güülies“, „Team Bobiekar“ (mit dem Motto RMMMMHH!!!), „Die 6 Fragezeichen ohne E“ und die „Crazy Klöße 69“. Vorher und hinterher war auch noch Zeit für Spiele im sonnigen Gemeindegarten, wo es unter dem Kirschbaum besonders angenehm war.

Ihr lieben jungen Leute,

wollen wir gemeinsam einen **Neustart** für unseren **Jugendchor** wagen?

Bestimmt habt ihr nach diesem langen Corona-Jahr alle große Sehnsucht, die guten alten Songs mal wieder auszugraben, auch neue Lieder kennenzulernen, einfach eine coole Zeit in Gemeinschaft zu verbringen und miteinander zu singen?!

Dann lasst uns nach den Sommerferien wieder damit beginnen! Ich bin dabei. Die PAX und die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde freuen sich darauf! Und eure Freundinnen und Freunde bringt gleich von Anfang an mit!

Wir starten wieder am Mittwoch, dem 8. September, und treffen uns um 17.30 Uhr in der **PAX-Jugendkirche**. Ab dann kommen wir jede Woche immer **mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr** zur Probe zusammen.

Es soll dann schon bald nach Beginn des neuen Schuljahres einen großen gemeinsamen **Jugendchortag** in Leipzig geben. Bis dahin brauchen wir für unseren Jugendchor noch einen coolen Namen. Habt ihr Ideen? Wenn ihr Fragen habt, schreibt mir an post@christoph-zschunke.de oder unter 0176 24 24 96 92.

Ich freu mich auf euch.

Herzliche Grüße, euer *Christoph*

PAX Jugendkirche

31.7. – 8.8. Taizé-Fahrt

6. – 14.8. Segelfreizeit

10.9. 19.00 Uhr Pizza PAX & Politics

Thema: Bits&Bäume – Zwischen Digitalität und Nachhaltigkeit

17.9. 19.00 Uhr Spieleabend

25.9. 19.00 Uhr PAX LIFE Jugendgottesdienst – Welcome (back)



Spieleabend: Nach so vielen Wochen ohne ist der Spieleabend wieder angelaufen. Viele junge Menschen haben sich auf den Weg in die PAX Jugendkirche gemacht. Vor allem im Freien konnten wir uns wieder begegnen und gemeinsam spielen. Neue und altbekannte Brettspiele kamen zum Einsatz, und auch die Tischtennisplatte war heiß begehrt. Der laue Abend lud zum Verweilen und netten Gesprächen mit kühlen Getränken aus dem Café ein. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

5. Geburtstag der PAX und Verabschiedung von Jugendpfarrerin Grit Markert

Mit viel liebevoller Vorbereitung startete der Jugendgottesdienst seit Corona nun zum ersten Mal wieder live in der PAX Jugendkirche. Mit einer Band, die mit ihrer Vielfältigkeit wieder einmal überraschte, und einem Feuerwerk und Glitzer in der gesamten Kirche feierten wir den 5. Geburtstag der PAX. Es gab aber auch einen traurigen Anlass: Die Verabschiedung von Grit Markert aus ihrem Amt als Jugendpfarrerin. Nach sechs Jahren kann sie vor allem auf den Aufbau der PAX Jugendkirche blicken. Das einst auf drei Jahre angelegte Projekt geht nun in das sechste Jahr, und es wird weiter wachsen. Das Spektakel konnte auf dem YouTube-Kanal live beobachtet werden, wenn man keinen Platz mehr in der Kirche bekam, denn die Anmeldeleiste war schnell voll. Der Gottesdienst ist auch nachzuschauen unter: live.pax-leipzig.de.

Tina Lehmann

Danke!

Mit der Jugendkirche PAX hat unsere Friedenskirche eine wunderbare Nutzung gefunden, für die viele aus unserer Gemeinde eine tiefe Dankbarkeit empfinden. Immer wieder werde ich von Menschen angesprochen, denen dieses Gebäude seit langem am Herzen lag und liegt. Oft sagen sie einfach nur: „DANKE! – Danke, Gott, dass dies möglich wurde. Und: Danke all den Menschen, die dies mit ihrem Engagement ermöglicht haben. Einen großen Dank verdient natürlich die ehemalige Jugendpfarrerin Grit Markert genauso wie das gesamte Team an Haupt- und Ehrenamtlichen sowie all diejenigen aus unserer Gemeinde, die sich hier tatkräftig eingebracht haben. Wir sind dankbar für das gute, verlässliche und inspirierende Miteinander in den damit verbundenen Arbeitsgruppen. Und nicht zuletzt sind wir dankbar für die jetzige Gestalt der Friedenskirche, die auch uns als Gemeinde ganz neue Möglichkeiten der Nutzung eröffnet.

Vielen vielen Dank dafür!!!!

Ralf Günther

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, J. Spenn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

(Oktober/November 2021): 27.8.2021

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Am 27. Juni war ich mit vielen guten Worten und bei wunderbarer, jüdischer Musik mitten auf dem Augustusplatz bei der Eröffnung der Jüdischen Woche. Was für ein starkes Zeichen! Wir feiern in aller Öffentlichkeit 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und das gegenwärtige jüdische Leben in unserer Stadt. Dies erinnert mich daran, dass wir als Kirchgemeinde in unserem Teil der Stadt vor Corona einen regen Austausch mit Menschen anderer Religion pflegten.



Foto: Pixabay

Ausgelöst 2013 durch das Bekanntwerden von Moscheebauplänen der Ahmadiyya-Gemeinde am Anfang der Georg-Schumann-Straße fanden seither intensive interreligiöse Gespräche und Begegnungen statt. Einer heftigen Podiumsdiskussion zum Moscheebau in der Michaeliskirche folgten eine ganze Reihe von Gesprächsabenden zu spannenden und spannungsvollen interreligiösen Themen. Schon bald etablierte sich ein **Interreligiöses Dankfest** vor der Michaeliskirche auf dem Nordplatz, welches 2019 zum 5. Mal im Rahmen der Interkulturellen Wochen stattfand. Und gerade noch vor Corona feierten wir zwei interreligiöse Mahlfeiern, bei denen wir über das gemeinsame Essen einander Anteil gaben und nahmen an dem, was unseren Glauben trägt. In den meisten Fällen waren dies wunderbare Begegnungen, ohne dass Unterschiede und auch Konfliktbereiche unter den Tisch gekehrt werden mussten. An diesem **Interreligiösen Dialog** waren bisher Juden, Christen verschiedener Konfessionen, Muslime und Bahai sowie der Bürgerverein Gohlis beteiligt.

Diese interreligiösen Begegnungen und Gespräche vermissen wir sehr!

Aus aktuellem Anlass erscheint uns dieser zeichenhafte Dialog erneut sehr wichtig! Anfang Mai wurde auf dem Augustusplatz bei einer Demonstration die Fahne Israels öffentlich verbrannt. In den Tagen danach wurde bekannt, dass eine israelische Jüdin mitten in unserer Gohliser Nachbarschaft wegen ihrer Volks- und Religionszugehörigkeit angegriffen und beschimpft wurde. In Solidarität mit Jüdinnen und Juden hier in Leipzig fand am 21. Mai eine Kundgebung vor dem Neuen Rathaus statt.

Mit der Abschwächung der Pandemie planen wir nun am 26. September von 14.00 bis 17.00 Uhr einen Neubeginn dieser interreligiösen Begegnungen mit einem Dankfest auf dem Nordplatz.

Ralf Günther

Da die zum Jahresanfang übliche dreitägige **Klausur des Kirchenvorstandes** (KV) in diesem Jahr nur an einem Tag im Januar als Online-Veranstaltung stattfinden konnte, trafen sich die Kirchvorstände als Ergänzung und zum besseren Kennenlernen am 20.6. zum gemeinsamen Wandern an der Saale.



Die Route erstreckte sich über Leißling, das Franzosental, Schönburg bis Naumburg. Das Interesse daran war groß, denn der jetzige Kirchenvorstand besteht zur Hälfte aus neuen Mitgliedern, und die Arbeit in diesem Gremium lebt auch sehr vom gegenseitigen Kennen und Verstehen der Mitglieder untereinander. Dies zu befördern, war das Anliegen dieses Tages.

Die Vorbereitungsgruppe hatte den Tag in mehrere Stationen aus Andacht, Gespräch, Singen, gemeinsamem Schweigen, Essen und Trinken aufgeteilt.

Nach kurzer Zugfahrt begannen wir den Tag mit einer Andacht in der Kirche in Leißling. Von Leißling wanderten wir also zunächst zum Franzosental als erster Station.

Dort stellten wir uns anhand des charakteristischen Gegenstandes, mit dem wir uns während des Online-KV-Tages vorstellten, noch einmal gegenseitig vor.

Die gemeinsame Erinnerung verfehlte das Ziel nicht und führte zu zum Teil lebhaften Diskussionen. Als nächstes wanderten wir in Zweiergruppen mit dreimaligem Wechsel und der Aufgabe, uns über die bisherigen Erfahrungen in der Kirchgemeinde und im Kirchenvorstand mit seinen Ausschüssen auszutauschen und über erste Erfahrungen zu sprechen, Richtung Schönburg. Abschließend sollten sich die KV-Mitglieder der jeweils letzten Gesprächsgruppe vor der in der Ferne sichtbaren Silhouette Naumburgs mit einem imaginierten Landschaftsbild vorstellen, das ihren Platz im KV und in der Gemeinde beschrieb.

Über die Burg Schönburg gelangten wir abschließend nach Naumburg, und beschlossen diesen Tag in der Wenzelskirche mit einer Andacht, in der noch einmal der vor uns liegende gemeinsame Weg im KV anklang, und einigen Erklärungen zur Kirche mit der historischen Hildebrandtorgel. Trotz der langen Wanderung bei hochsommerlichen Temperaturen erlebten wir einen anregenden harmonischen Tag, der unsere gemeinsame KV-Arbeit positiv beeinflussen wird.

Der Vorbereitungsgruppe sei herzlich gedankt für die kluge Mischung aus Andachten, Gesprächen, Singen, gemeinsamem Schweigen.

Johannes Spenn

Am 29. Juni haben die Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbundes gemeinsam die Mitglieder der kommenden Kirchenbezirkssynode gewählt, die uns dort in der Legislatur vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2027 vertreten. Hier stellen sich zunächst kurz die Vertreter der Sophienkirchgemeinde, Antje Arnoldt und Pfr. Dr. Markus Hein, vor. Die beiden Vertreter unserer Gemeinde (Sönke Junge und Johannes Spenn) folgen in der kommenden Ausgabe.

Antje Arnoldt

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und arbeite als Lehrerin. Seit sieben Jahren bin ich im Kirchenvorstand der Sophienkirchgemeinde, wo ich vor allem in der „Glocke“-Redaktion und bei den Sophienfrauen aktiv bin.

In der Synode habe ich erste Erfahrungen sammeln können, ich möchte mich dort weiter für starke Gemeinden und vielfältige Kinderarbeit einsetzen. Für mich sind sowohl Gottesdienste als auch offene Angebote in der Gemeindegearbeit unverzichtbar, am besten generationsübergreifend. Ich finde es wichtig, der Jugend in der Gemeinde ein Zuhause zu bieten. Ich habe selbst erst als Jugendliche zum Glauben gefunden, das Neue Testament hatte ich gelesen, noch ehe ich je eine Kirche von innen gesehen hatte. Für mich ist seither mein Taufspruch ein vertrauter Begleiter: *Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.* (2.Tim 1,7)



Foto: privat

Markus Hein

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Töchtern. Nach vielen Jahren an der Universität mit Lehre und Forschung im Fach Kirchengeschichte, habe ich im September 2020 meine erste Pfarrstelle in der Sophienkirchgemeinde angetreten.

Seit vielen Jahren bin ich Mitglied der Kirchenbezirkssynode Leipzig, auch des Kirchenbezirksvorstandes. Am Herzen liegt mir die Frage der (auch christlichen) Bildung der Jugend, weshalb ich mich besonders im Schulausschuss des Evangelischen Schulzentrums Leipzigs engagiert habe. Darüber hinaus sehe ich als Aufgabe der Bezirkssynode, nach dem strukturellen Zusammenrücken in Leipzig nun Möglichkeiten zu eröffnen, geistlich zusammen zu arbeiten.

Ich lese gern und viel und freue mich, wenn ich einen Spielpartner für das GO finde. In der Reihe der mir wechselnd wichtigen Bibelsprüche kommt einer immer wieder: *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.* (Psalm 23,1)



Foto: D. Serfas

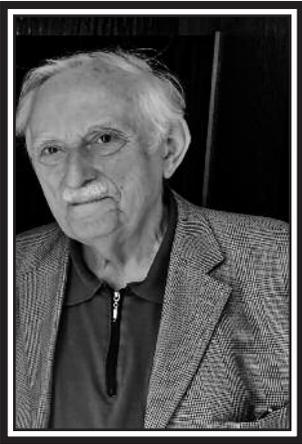


Foto: K. Schmidinger

Wir erinnern an **Prof. Dr. Hans Seidel**, ehemaliger Pfarrer an der Michaeliskirche, der am 22. Juni im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Seine wissenschaftliche Laufbahn begann vor fünfzig Jahren am Theologischen Seminar Leipzig, dessen Rektor er von 1974 bis 1976 war. 1988 war er Mitbegründer der Forschungsstelle Judentum, seit 1992 bis zu seiner Emeritierung 1995 war er Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig und darüber hinaus, bis 1999, hatte er noch einen Lehrauftrag für Musikwissenschaft.

Vorher, von 1960 bis 1971, hatte er als junger Pfarrer die zweite Pfarrstelle der Michaeliskirchengemeinde inne. Sein Hauptgebiet war die Jugend-



Foto: Archiv

und Familienarbeit in einer Zeit, in der viele Jugendliche unter dem Einfluss des Staates der Kirche den Rücken zuwandten. Er entwickelte ein Konzept für neuartige Familiengottesdienste, die thematisch, musikalisch, graphisch und auch politisch hervorragend durchgestaltet waren. Sie füllten die Kirche regelmäßig mit begeisterten Besuchern auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Neue Musik, die Gründung der Michaelisspielschar unter Leitung von Katrin Herwig (Fischer), der Einsatz der Jungen Gemeinde beim Umbau des alten Heizungskellers zu Räumen für die Junge Gemeinde unter der Ostkapelle (heute TeeKeller) ist den damals jungen Gemeindegliedern in bester Erinnerung. Auch die Umgestaltung der Westkapelle zu einem modernen kleinen Gottesdienstraum und die Gestaltung der Fenster durch den Künstler Horst Räche war dem Engagement des beliebten Pfarrers zu danken. Die Kirchenleitung allerdings sah den Einzug moderner Gottesdienstformen eher kritisch. Die Grundlage für den guten Ruf der Michaeliskirche, später auch als Jugendkirche, wurde von Hans Seidel gelegt.

Dass der spätere Professor sich im Ruhestand nicht zur Ruhe setzen würde, ist verständlich. Ihm war lange Zeit Gesundheit geschenkt, so dass er viele Reisen ins Heilige Land und den Nahen Osten organisieren konnte und darüber Vorträge im Rathausaal Markkleeberg, aber auch in seiner alten Gemeinde, hielt.

Elisabeth Guhr

Zum 30-jährigen Jubiläum: Von der Friedenslaube zum Gemeindehaus

Kaum jemand ahnt, wenn er das Gemeindehaus am Kirchplatz 9 sieht, dass erst vor 31 Jahren die letzten Ruinen des zerstörten Gemeindehauses abgerissen wurden. Der Neubau konnte 46 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs am 30. August 1991 feierlich eröffnet werden. Bis dahin war es ein langer Weg. Im Keller der Ruine versammelte sich nach dem Krieg die Junge Gemeinde. Auf den Kellerräumen wurde 1954 eine Wehrmachtabaracke aufgestellt. Man bezeichnete sie liebevoll und auch spöttisch als „Friedenslaube“.



Foto: Ch. Vogel

Die Baracke besaß einen größeren Raum. Zwei kleinere Räume standen für die Christenlehre zur Verfügung. Die Räume reichten nicht aus, halfen aber, sich trotz widriger Umstände als Gemeinde zu versammeln. Bis zur Wiedervereinigung verhinderten die DDR-Behörden einen Neubau. Der Kirchenvorstand (KV) ließ sich nicht entmutigen. Ein „Geldbeschaffungsausschuss“ sammelte unermüdlich Spenden. Junge Erwachsene fuhren 1986 in den Kirchenforst, bargen Stämme, halfen in einem Sägewerk, um das benötigte Bauholz zur Verfügung zu stellen. Dem damaligen Pfarramtsleiter gelang es, eine Baracke des Typs „Wohnunterkunft“ für 100.000 Mark aus den „Überplanbeständen“ eines DDR-Betriebes zu kaufen. Die 1988 angelieferten Barackenteile konnten in den Seitenschiffen der Friedenskirche eingelagert werden. Architekt Peter Auspurg erklärte sich bereit, aus dieser „Baracke“ das jetzige Gemeindehaus zu entwerfen.

Die „Friedliche Revolution“ brachte uns die „Bau-Wende“. In kürzester Zeit erhielten wir den „Grünen Stempel“. Dank der abgeschlossenen Planungen des KV konnten wir unverzüglich beginnen. Der KV fand eine kleine Baufirma, die 1990 umgehend bereit war, auch ohne zugeteilte „Bau-Bilanzen“ das Gemeindehaus zu bauen. Die vorhandenen Baumaterialien sollten genutzt werden. Auf dem gemauerten Kellersockel wurde die erworbene Baracke aufgestellt. Unser Gemeindehaus ist ein typischer „Wendebau“. Es wurde bescheiden geplant. Nach der Währungsunion konnten hochwertigere Materialien genutzt und verbaut werden.

Zu Jubiläen werden oft alte Geschichten erzählt, die in einer Überflusgesellschaft anachronistisch wirken. Wichtiger ist, dass sich Menschen in Jesu Namen versammeln und ein fröhlicher Geist unter ihnen wohnt. Das ist immer möglich! Selbst, wenn es nur eine „Friedenslaube“ ist.

Gotthard Weidel

Am **Reformationstag** (31.10.) feiern wir „30 Jahre Gemeindehaus“ zusammen mit der Grundsteinlegung zur Friedenskirche vor 150 Jahren.

Liebe Gemeinde,

wir haben es geschafft! Ende Mai haben wir die Nachricht bekommen, dass die durch die Gemeinde für 2021 und 2022 beantragten Fördermittel zur weiteren Sanierung der Michaeliskirche in Höhe von insgesamt 482.000 € durch die Landeskirche, durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie über das Denkmalschutz-Sonderprogramm vom Bund mit Kofinanzierung durch das Land nun alle bewilligt wurden!

Den wichtigen, grundsätzlich erforderlichen Eigenmittelanteil haben aber Sie mit Ihren Kollekten und Spenden erbracht. Auf unserem Eigenmittelkonto sind zurzeit ca. 87.000 €. Der von uns zu leistende Eigenanteil von 56.500 € ist also gesichert, und auch für unvorhergesehene Mehrausgaben ist noch Luft da.

Bei Erscheinen dieses Blattes haben wir durch erste Auftragsvergaben die Sanierung der Fassade und der Fenster hoffentlich bereits gestartet!

Was erwartet uns nun also in den nächsten Monaten? Es wurden Firmen gefunden, die die Seitenfassaden sanieren und die Buntglasfenster im Altarraum und auf Höhe der Emporen reinigen, instandsetzen und mit einer Schutzverglasung versehen sollen. Für das

Fenster, welches gerade in Arbeit ist, muss auch im Inneren ein Gerüst aufgebaut werden. Auch die Leibungen werden hierbei gleich gereinigt und neu verputzt. Parallel werden an den Natursteinfassaden offene Fugen geschlossen, Fehlstellen ausgebessert und Verschmutzungen entfernt. All diese Arbeiten sollen 2021 und 2022 durchgeführt werden.

Gleichzeitig blicken wir bereits in die Zukunft und konkretisieren die Planungen für die Sanierung des Innenraums. Wichtige Themen sind der Umgang mit den Leinwandbespannungen der Wände, die Fußböden, die Ausgestaltung der Seitenschiffe, die Bemalung der Wände und Decken sowie die Beleuchtung und die Erneuerung der Elektrik. Wir – der Arbeitskreis Sanierung Michaeliskirche – sind gerade dabei, die Zielvorstellungen zu konkretisieren. Diese Maßnahmen der Innensanierung werden sich dann über fünf bis sieben Jahre erstrecken. Nach heutigem

Stand werden wir in den Jahren 2023 bis 2028/30 grob geschätzt 1 Mio. € verbauen. Alles, was wir für den Innenraum vorsehen, betrifft nicht unmittelbar den Erhalt unseres Baudenkmals (die Kirche würde auch ohne modernisierte Elektrik und Toiletten stehenbleiben). Deswegen sind die Möglichkeiten, Denkmalförderungen zu bekommen, wesentlich eingeschränkter. Wir schätzen, dass wir einen Anteil von ca. 40 % mit Eigenmitteln stemmen müssen – das sind 400.000 Euro! Sie sehen also:



Foto: S. Kuhn

Wir haben es noch nicht geschafft!

Aber wir sind voller Zuversicht und arbeiten mit Hochdruck daran, zusätzliche Möglichkeiten zur Einwerbung von Spendenmitteln – auch außerhalb unserer Kirchengemeinde – zu erschließen. An Sie richten wir an dieser Stelle die Bitte, vielleicht eine Dauerspende in Erwägung zu ziehen. Eine große Anzahl von regelmäßigen Spendeneingängen erleichtert uns eine längerfristige Planung. Gleichzeitig zeigt es möglichen Fördermittelgebern, dass die gesamte Gemeinde hinter unserem Vorhaben steht.

Lassen Sie es uns gemeinsam stemmen, die notwendigen Eigenmittel der Gemeinde für das fortzusetzende anspruchsvolle Vorhaben der Sanierung unserer Michaeliskirche zusammen zu tragen!

Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Abschließend möchten wir uns für die fachliche Unterstützung des Fördermittel-Antragsverfahrens durch die Denkmalbehörden von Stadt und Land, vor Ort vertreten von Annetrin Merrem und Mathis Nitzsche, durch das Regionalkirchenamt mit Baupfleger Roy Kreß, durch die Stiftung Denkmalschutz mit Ortskuratorin Annette Herr, und für die politische Unterstützung durch den Mandatsträger des Bundestagswahlkreises Leipzig-Nord, Jens Lehmann (CDU), sehr herzlich bedanken.

Für den Arbeitskreis Sanierung Michaeliskirche – Christian Dose, Lutz Prager

Neu: Unsere Gemeinde-App

Sie wollen aktuell informiert sein, nutzen ein Mobiltelefon oder Tablet und finden unsere Webseite zu umfangreich? – Dann ist unsere neue Gemeinde-App genau das Richtige für Sie!

Ab sofort stellen wir Ihnen mit der „Gemeinde-App“ eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, am Gemeindeleben (digital) teilzunehmen, sich informieren zu lassen und selbst aktiv zu werden. In bisher 9 Kategorien finden Sie Termine, Nachrichten, Angebote und Hinweise, z. B. für Kinder & Familie, Junge Gemeinde, Kirchenmusik, Pilgergruppe usw. Die Anwendung ist offen für alle Gruppen und Kreise.

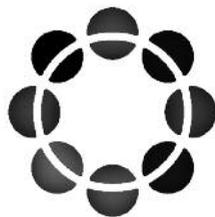
Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!

Die App ist sowohl inhaltlich als auch technisch noch in der Entwicklung. Aber schon jetzt können Sie sich diese Web-App laden: auf PC und Mac, Tablets und Mobiltelefonen. Die App kostet Sie nichts. Die Inhalte in dieser App sind vorwiegend frei zugänglich und erfordern daher auch keine gesonderte Anmeldung.

Mit diesem Link geht's zur App: www.michaelis-friedens.de/gemeinde-app

Mit Fragen oder Hinweisen wenden Sie sich bitte an mich: martin.findel@evlks.de (Natürlich werden alle Daten DSGVO- und DSGVO-Konform gespeichert und nicht weitergegeben.)

Martin Findel, Gemeindebüro



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr	Christina Vogel, Martin Findel
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfr. Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 2.8.–23.8.	Friederike Deeg 3 19 01 33, 24 65 90 14 friederike.deeg@evlks.de Mi 17.45–19.15 Uhr u. nach Vereinbarung 16.8.–5.9.
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail/Telefon	Sarah Badstübner Heike Heinze Kathrin Laschke Désirée Tischendorf	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 heike.heinze@evlks.de kathrin.laschke@evlks.de desiree.tischendorf@evlks.de
Kirchner/Hausmeister, Tel.	Andreas Bergmann	56 10 93 00 0177 / 2 53 58 43
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

